

# Adventskalender

## Jeden Tag eine Story ^^

Von Tamanna

### Kapitel 19: Plätzchen backen? Frauensache!

Max, Ray, Tyson, Kai, Hilary und Kenny spazierten gerade über den Weihnachtsmarkt. Der Glühwein hatte sie inzwischen wieder etwas aufgewärmt, doch es hielt nicht lange. Nur kurze Zeit später hatten sie alle eiskalte Füße und Hände.

"Lasst uns was naschen und dann nach Hause gehen.", bibberte Hilary.

"Ja gute Idee.", sagte Kenny.

Hilary fand in der Nähe einen Stand der Lebkuchen, gebrannte Mandeln und Plätzchen darbot.

"Oh schaut mal, Plätzchen!", sagte Hilary fröhlich und hingte sich bei Kenny ein. "Ich will uns auch welche backen.", fügte sie hinzu.

Max sah Kenny mit den Augen rollen und musste grinsen. Kai schaute mit einem beinah stillen Seufzer beiseite, der eindeutig ausdrückte, wie langweilig er das fand. Tyson zeigte lediglich eine Reaktion, indem er die Plätzchen mit gierigen Augen anschaute. Ray, der neben Max stand und versuchte diesen ein wenig zu wärmen, gab ebenfalls ein etwas gelangweiltes Geräusch von sich.

"Ich liebe Plätzchen backen. Dieses Jahr haben wir das noch gar nicht gemacht!", sagte Hilary, ungeachtet der Reaktionen der anderen.

"Aber nicht mehr heute...", meinte Kenny.

Hilary drehte sich ruckartig zu ihm um. "Natürlich heute noch!"

Kenny seufzte wehleidig.

Max grinste und drehte sich dann lächelnd zu Ray um. Der gab ihm einen Kuss auf die Haare.

"Weißt du... ich würde auch gerne Plätzchen backen.", sagte Max.

"Äh... Okay...", stammelte Ray. Plätzchen backen? Ich? Oje... Und das soll gut gehen? Ich lass lieber andere backen...

"Ist was?", fragte Max.

"Nein, alles in Ordnung.", wich Ray aus.

Max warf ihm einen musternden Blick zu. In der Zwischenzeit hatte Hilary bereits von allem etwas gekauft. Als sie dann weitergingen, tapste Max bereits mit seinen eiskalten Füßen umher.

"Könne wir dann endlich nach Hause gehen, es ist kalt.", sagte er.

"Ja, ich will doch noch Plätzchen backen!", freute sich Hilary.

"Okay, dann sehen wir uns die Tage.", sagte Ray.

"Alles klar, bis dann ihr zwei!", verabschiedete sich Tyson und stibitzte dabei Hilary einen Lebkuchen.

"Hey!!! Bis demnächst.", sagte Hilary. "DU!! Gib das wieder her, Tyson!! Kauf dir selber was!!", fauchte sie dann Tyson an.  
Max grinste und ging dann mit Ray zusammen nach Hause.

Dort angekommen kroch Max mit Ray zusammen unter eine Decke, wo sie sich für eine Weile aufwärmten.

"Ray, backst du mit mir Plätzchen?", fragte Max dann.

"Plätzchen?"

"Ja, Plätzchen."

"Ähm... Wirklich?", hakte Ray nach.

"Ja, wirklich."

Ray schwieg.

"Ray was ist los? Willst du keine Plätzchen mit mir backen?"

"Naja... Ist das nicht eigentlich eher Frauensache?", fragte Ray kleinlaut. "So backen und so?"

Max fixierte ihn lange. "Ich mach das aber gerne.", sagte er letztendlich und bestimmt.

"Okay, dann back Plätzchen."

"Ray... Ich will das mit dir zusammen machen. Ich finde, dass gehört zu Weihnachten dazu."

"Mit mir? Und das soll was werden?", fragte Ray.

Max fixierte ihn erneut. "Ich mache den Teig und du stichst die Plätzchen aus, okay? Oder hast du noch nie Plätzchen gebacken?"

"Nein, habe ich nicht.", gestand Ray.

"Dann wird es aber Zeit. Los komm mit. Es wird dir Spaß machen!"

Ray seufzte und ließ sich von dem Blondschof in die Küche ziehen.

So schnell wie Max den Teig zusammengerührt hatte, konnte Ray gar nicht zählen, was und wieviel er da alles reingeschüttet hatte. Aber es ergab letztendlich eine homogene Masse die Max dann auf der Arbeitsfläche auf etwas zerstreuten Mehl ablegte und das Nudelholz mehlte. Dann rollte er den Teig aus und holte aus einer Schublade die Förmchen, die er Ray in die Hand drückte.

"So und jetzt drückst du die da rein und holst die formen raus, die du hier auf das Blech legst.", sagte Max und zog Ray heran.

Da Ray aber keine Anstalten machte, es zu probieren, stellte sich Max, der kleiner war, vor ihn hin. Dann nahm er Rays Hand, drückte ihm eine Sternform in die Hand und führte mit seiner Hand die Bewegung aus, die eine Form aus dem Teig stach. Dann klopfte er mit Rays Hand in seiner die Teigform auf dem Blech aus der Blechform.

"So einfach geht das.", sagte Max.

Ray kam näher an Max' Ohr. "Machst du das nochmal?", fragte er leise.

Max wandte seinen Kopf ein wenig herum und lächelte. "Aha... es gefällt dir also doch?"

Ray grinste. "Aber nur, wenn du ganz dicht bei mir stehst."

"Das kann ich aber nicht immer, ich will doch auch was machen. Ich hab noch einen Teigklumpen, den ich auch ausrollen und ausstechen will."

"Na gut... dann mach ich das hier weiter und du auf deiner Seite.", sagte Ray.

Max strich ihm über die Wange. "Das geht doch schnell."

Ray lächelte. Schnell, das ist eine gute Idee... schneller als du und dann komm ich kuscheln... Dann drehte er sich um und begann weitere Formen aus dem Teig zu stechen.

Max drehte sich auf die andere Seite, wo er einen weiteren Teig ausrollte und ebenfalls Plätzchen austach.

Es dauerte gar nicht lange, bis sich Ray von hinten an ihn anschlich und sich an ihn anschmiegte.

"Du bist noch nicht fertig, Ray.", sagte Max nur.

"Doch bin ich. Ich hab alles ausgestochen, was ging. Der Teig ist nur noch Schweizer Käse.", säuselte Ray.

"Hier." Max drückte ihm das Nudelholz in die Hand. "Knete die Reste zusammen, roll den Teig aus und stech weiter."

"Hä? ... Okay...", seufzte Ray und tat, wie ihm geheißen.

Nach einigen Malen Teig ausrollen und Formen ausstechen drehte sich Ray wieder zu Max um. "Können wir jetzt aufhören? Ich hab keinen Teig mehr und das dritte Blech ist voll."

Max wandte sich lächelnd um. "Okay, hören wir auf. Ich schieb das Blech rein und dann können wir das andere schon mit den restlichen Plätzchen belegen."

"Bin ich dann endlich mal dran, statt des Teigs?", fragte Ray.

"Ja, dann bist du dran...", flüsterte Max und gab Ray einen liebevollen Kuss. "Danke, dass du mit mir Plätzchen backst."

"Aber wirklich nur mit dir, Kleiner. Ich liebe dich."

Max kicherte und gab ihm als Zustimmung einen weiteren Kuss.

~owari~